

- Genehmigung steht noch aus
- genehmigt

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an stura-protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Anwesende Vertreter*innen: Christian Kröper (Anglistik), Jasmin Rolke (Archäologie und Altertumswissenschaften), Malenka Büttner (Biologie), Lorenz Bier-Schorr (Chemie), Sebastian Gräber (EZW), Janine Heitzmann (Forst-Hydro-Umwelt), Caroline Pollmann (Geographie), Felix Lempp (Germanistik), Lorenz Kammerer (Geschichte), Philipp Krajewski (Kunstgeschichte), Benjamin Häublein (Mathematik), Alexander Voronow (Molekulare Medizin), Dominik Klein (Politik), Mathieu Pinger (Psychologie), Milena Herbig (Rechtswissenschaften), Christina Meyer (Romanistik), Julian Zimmer (Soziologie), Isabelle Watz (Sport), Florian Hodapp (TF), Louisa Lippl (Wirtschaftswissenschaften), Tatjana Kulow (Initiative Asoziales Netzwerk), Florian Messerer (Initiative CampusGrün), Matthias Hauer (Initiative HOCHSCHULGRUPPE), Maximilian Gröllich (Initiative Juso-HSG), Claudius Klueting (Initiative RCDS)

Gäste:

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) Gleichstellungskommission

TOP 2 Abstimmungen

TOP 3 Bewerbungen

- 1) Kira Donderer (Umweltreferat, Stellv.)
- 2) Miriam Risle-Jung (Umweltreferat, Stellv.)
- 3) Christian Kröper (Gleichstellungskommission, Stellv.)

TOP 4 Finanzanträge

- 1) Austauschprojekt Radiojournalist*innen
- 2) Melchsee-Exkursion (FB Sport)
- 3) Normalradikal Lesezirkel

TOP 5 CHE-Ranking

- 1) Methodisches
- 2) Politisches

TOP 6 Satzungsänderung

- 1) Änderung des Aufgabenbereiches des Genderreferats
- 2) Änderung des Aufgabenbereiches des Referats für internationale Studierende

TOP 7 Sonstige Anträge

- 1) Stellungnahme der Studierendenvertretung zum Modul Personale Kompetenzen (MPK) (Lehramtsreferat)
- 2) Semesterticket (Finanzreferat)

- 3) Änderungsantrag zum Antrag „Ausschlussklausel für studentische Veranstaltungen (AStA)“ (Juso-HSG)
 - 4) Bis 15) HOCHSCHULGRUPPE
 - 16) HISinOne
- TOP 8 Termine und Sonstiges
-

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

23 anwesende Mitglieder, damit ist die Sitzung beschlussfähig.

2) Genehmigung des Protokolls

genehmigt

3) Vorschläge zur TO

- Splittung der Abstimmung zur Ausschlussklausel - Ggrede, 1/16/5, abgelehnt
- Verschiebung der Abst. zur Ausschlussklausel, wegen der Änderung der Juso-HSG; Ggrede, aber zurückgezogen;
- Verschiebung der Abstimmung über das Auto – Vorschlag: Einzelautos auswählen, dann Abstimmung, Ggrede: dafür 1/13/9 – abgelehnt
- Finanzantrag der HOCHSCHULGRUPPE fehlt, weil Antragsformular falsch – muss mit Finanzref. besprochen werden
- Antrag Bengalos, den Antrag zur Klausel nicht zu behandeln, weil Änderung keinen Mehrwert habe; 1/viele/ein paar – abgelehnt
- 5minüte Lesepause nach TOP 6.3, 12/2/9
- TOP 7 vor TOP 6; dann aber Lesepause früher (Hochschulgruppe) 3/Mehrheit/auch viele

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Keine Fragen

2) Gleichstellungskommission

- Leitlinie geschlechtersensible Sprache wird noch überarbeitet

Außerdem ging es um die Wahl der Gleichstellungsbeauftragten: Stelle war nicht ausgeschrieben, weil sich Fr. Siegmann-Bock wiederbewirbt. Die Kommission konnte erreichen, dass jetzt neue Ausschreibung stattfindet (Teitraum: 10 Tage, ab wann ist nicht klar), in der auch steht, dass sie wieder kandidiert. Allerdings ist gar nicht klar, ob sie überhaupt wieder kandidieren darf, weil die

entsprechende Person zu 100 % in Forschung oder Lehre sein muss und sich dann für 4 Jahre für 50 % freistellen lässt – bei SB konnte nicht beantwortet werden, wo sie arbeitet.

Alle Menschen können sich auf die Stelle bewerben (nicht nur Frauen), es muss aber schnell gehen!! Es wäre dann noch irgendwann die Frage zu klären, ob es legal ist, dass sie nicht ausgeschrieben ist (außerdem Frage, wie die Zusammensetzung in den Semesterferien, und Aufruf, sich als Stellvertretung zur Wahl zu stellen, weil gerade nur eine Stellvertretung existiert).

in der Kommission wurde auch Rolle der Gleichstellungsbeauftragten diskutiert – diese Stelle kann als reine Frauengleichstellungsbeauftragte verstanden werden, muss aber nicht. Es wird um eine Stellungnahme des StuRas gebeten, ob „Diversity“ da rein kommen soll oder muss.

Politik: Wollt ihr ein imperatives Mandat für die Nichtwahl?

- Das ist im Moment nicht so relevant, weil es jetzt wieder eine offene Ausschreibung gibt.

Politik: Auch ohne Antrag steht der StuRa hinter Diversity im dem Sinne, dass sich die Gleichstellungsbeauftragten nicht nur mit Frauengleichstellung beschäftigen sollte. Schließlich gibt es das als Grundsatzposition und ein entsprechendes Referat.

TOP 2 Abstimmungen

Abstimmungsergebnisse:

- ideelle Unterstützung der Fossil Free-Gruppe: angenommen
- ideelle Unterstützung der Proteste gegen die Fackelmahnwache: angenommen
- Vollversammlung am 20.05.: angenommen
- Stellungnahme zum EPG: angenommen
- Ferienregelung StuRa-Sitzungsturnus: angenommen
- Ferienregelung Abstimmungsverfahren: angenommen
- Autokauf (finanzieller Rahmen): angenommen
- Umbenennung des Fachbereichs Soziologie: abgelehnt
- Vortragsreihe „Bildung wird gemacht“: 150 €
- Transnationale Aktionen gegen die EZB-Eröffnung: 1 €

TOP 3 Bewerbungen

1) Kira Donderer (Umweltreferat, Stellv.)

Kommst du auch in den AStA? - Ja!

2) **Miriam Risle-Jung (Umweltreferat, Stellv.)**

Wir vorgestellt von Janine (Referentin), keine Fragen

3) **Christian Kröper (Gleichstellungskommission, Stellv.)**

Ist bekannt, imperatives Mandat sure; Gefragt nach seiner Position zu der geschilderten Problematik: er sei auch kein großer Fan von SB, die mit Diversity nichts am Hut hat, und das Thema liegt ihm sehr am Herzen

TOP 4 **Finanzanträge**

1) **Austauschprojekt Radiojournalist*innen**

Wird verschoben auf den 24.02., da die Antragsstellenden nicht anwesend waren

2) **Melchsee-Exkursion (FB Sport)**

Antrag siehe Anhang, Fragen hier:

Ist das eine Univeranstaltung oder eine FB-Sache?

- Beides, anrechenbar (2 ECTS), allerdings bezahlen die Studis auch viel Geld dafür.

Geht das aus dem Fachschaftensondertopf?

- Nein, Gruppenunterstützung Sport, aus dem in diesem Jahr noch nichts genehmigt wurde.

Politik: Veranstaltungen der Uni mitzufinanzieren finde ich schwierig, das sollte mitbedacht werden.

- Ich sehe deinen Punkt, aber mir geht es um die Studis, die nichts dafür können (zahlen eh schon 380€). Am Institut wird auch noch verhandelt, die bezahlen auch schon. Wenn das Institut mehr dazu gibt, wird weniger Geld vom StuRa benötigt.

3) **Normalradikal Lesezirkel**

Antrag siehe Anhang, Fragen hier:

Frage nach dem Topf: Gruppenunterstützung Kultur, 6700 € drin

Unterstützung Germanistik? Wie sieht die aus?

- Gruppe aus Germanistik hervorgegangen, aber jetzt sind auch Menschen von außerhalb drin.

Sonst keine Rückfragen

TOP 5 **CHE-Ranking**

Angeblich orientieren sich inzwischen 70 % der Anfänger*innen CHE, es hat also eine gewisse Reichweite. Es gibt keine Stellungnahme zum CHE-Ranking von unserer Seite. Die Entscheidung über die Teilnahme sollte den Fakultäten überlassen werden. Seinerzeit hatte der Bundesverband der Soziologie zu einem Austritt geraten (aufgrund gravierender methodischer Mängel).

Jetzt wurde im Senat das „neue“ CHE vorgestellt. Es wird kein Ranking mehr geben als Rangliste, sondern Ampelfarben pro Institut sowie und mehr qualitative Infos der Institute.

1) Methodisches

Haben wir eine Begründung, warum sich die Methodik verbessert haben soll?

- Ja, das ist auch alles noch nicht abrufbar.

Soll es transparenter werden?

- Das war nicht Thema. Es soll jetzt Vollerhebungen geben (Online abrufbar), heißt, jede*r kann mitmachen.

Kann man da jemanden einladen?

- Vllt später, allerdings müssen wir das in der nächsten Senatssitzung abstimmen.

2) Politisches

Es geht um die Frage, ob wir alle Rankings ablehnen oder dieses ganz speziell.

Känguru: Wenn „Fakten“ abrufbar wären, dann wäre das okay (das hat z.B. auch die Bufata Mathe vor einiger Zeit so beschlossen), alles andere halte ich für nicht unterstützbar. Außerdem: wenn nur der Vorsitzende behauptet, dass es besser geworden ist, und es nicht öffentlich beweisen kann, sollten wir nicht abweichen von unserer Ablehnung.

Jura: Ich sehe das ähnlich. Ich hab nichts gegen Rankings, Informationen sind nötig, aber das Ranking suggeriert, dass manche Abschlüsse mehr wert sind als andere. Aber es ist auch schwierig, zwischen Info und Abwertung zu unterscheiden, wenn wir keine Infos bekommen. Dann lieber erst mal ablehnen.

- Unser Problem ist, dass wir dann vor der nächsten Senatssitzung irgendwas machen müssen. Ich habe den Eindruck, die Meinung hier ist eher nein, aber wir werden uns hier verantworten müssen. Wir werden die Punkte „Fakten“ und die Frage nach auf- oder abwertenden Ergebnissen mitnehmen (Anregung Wiwi).

Soziologie: Ich tue mich schwer mit der Vorstellung von „objektiven“ Fakten. Außerdem hat das CHE ein klares Ziel und wenn man dahinter nicht steht, dann sollte man das nicht unterstützen und sich deren Diktat unterwerfen.

Känguru: Was ich mir wünschen würde: Transparenz; Rücklaufquote; wer knnte daran teilnehmen?; politisches Interesse abkoppeln, was quasi unmöglich ist (bis vor sehr kurzer Zeit unternehmerische Hochschule und Leistungsgesellschaft, Selbstsicht als politische Einflussgebung, ...); es gibt auch hn e beweis der Verbesserungen keine neue Diskussionsgrundlage

Jura: zumindest müsste zumindest eigene Präferenz einbezogen werden (selbst angebe, was wichtig) – dann wäre Infocharakter, und anderes könnte selbst gewertet werden.

Ich nehme als Fazit mit, dass sich für uns nichts geändert hat, wenn wir es nicht sehen können.

TOP 6 Satzungsänderung

1) Änderung des Aufgabenbereiches des Genderreferats

Christian ließt vor. Keine Fragen.

2) Änderung des Aufgabenbereiches des Referats für internationale Studierende

Keine Fragen.

TOP 7 Sonstige Anträge

1) Stellungnahme der Studierendenvertretung zum Modul Personale Kompetenzen (MPK) (Lehramtsreferat)

Es geht um eine Positionierung zum MPK, in dem praktische Sachen gelernt werde wie Gesprächsführung, Habitus, Konfliktmanagement, Lehramtsreferat findet das gut und wichtig, vor allem wegen des Formats (kleine Gruppen zum Selbsta ausprobieren). Im Ba gibt es das auch, allerdings in anderem Format, als VL, z.B. das findet das Referat nicht gut.

Außerdem könnte das zeitlich gut während des Praxissemesters durchgeführt werden.

Erziehungswissenschaften stimmt der Einschätzung bezüglich der Formatsänderung zu.

2) Semesterticket (Finanzreferat)

Rvf will den Sockelbeitrag erhöhen, aktuellstes Angebot: um 3 € erhöhen oder um 4,50 €; wahrscheinlich gehen sie nicht weiter runter. Wenn das nicht angenommen wird, wird entweder das Ticket teurer oder es gibt dann vorerst kein Semesterticket mehr. Die Frage ist also, ob wir eines der Angebote annehmen oder nicht.

Anglistik: Erstes Angebot ist normale Erhöhung, die jedes Jahr stattfindet, das zweite ist das gleiche, nur auf 3 Jahre und am Abend um eine halbe Stunde verlängert

- Nein, nicht das gleiche, weil sie den Sockelbeitrag erhöhen, den alle bezahlen, auch wen sie kein Ticket nehmen

Politik: Vllt erst mal das kürzere Angebot, weil es in ein paar Jahren eventuell das BaWü-Ticket gibt. Außerdem sind schon andere Studivertretungen schlecht gefahren mit keinem Ticket.

Sport: Ich finde, dass man das Semesterticket in FR nicht unbedingt braucht. Außerdem gibt es deutlich schlechtere Semestertickets.

Jura: Ich finde beide Angebote lächerlich und es gibt schlechtere Tickets, aber auch reichlich bessere. Ich finde „kein Ticket“ als Lösung vertretbar.

Andere Stimme aus dem Plenum: Ich finde „kein Ticket“ nicht gut, weil das für Menschen, die es sich nicht leisten können, in Freiburg direkt zu wohnen, eine doppelte Belastung ist. Die normalen Regio-Karten sind unverhältnismäßig teuer.

Politik: Außerdem kann man auch im Sommer in den Schwarzwald fahren, bzw. für manche reicht das Ticket auch für einen Teil des Heimwegs.

Frage aus dem Plenum: Das mit der halben Stunde am Abend ist bei beiden drin?

- ich denke schon?

Gibt es noch Verhandlungen zum Semesterticket statt zum Sockelbeitrag?

- Das hat mit dieser Frage erst einmal nichts zu tun.

Anmerkung aus dem Plenum: Das Semesterticket wird sowieso noch erhöht werden, nach 2 oder nach 3 Jahren.

Jura: Wenn wir beides ablehnen, heißt das dann: wir steigen aus, oder „liefert was neues“?

- Vermutlich würden sie dann erst mal den Aufpreis erhöhen, also das Ticket an sich wieder teurer machen.

Hannes: Vertragspartner ist das Studiwerk, auch wenn sie sich nach unserem Votum richten. Ich weiß nicht so recht, was sie dann machen

3) Änderungsantrag zum Antrag „Ausschlussklausel für studentische Veranstaltungen (AStA)“ (Juso-HSG)

Begründung im Anhang ...

Politik: Ich verstehe nicht, wie euer Antrag „rechts“ genauer definiert, die Deutungshoheit liegt immer bei den Veranstaltenden. In erster Linie geht es um den Schutz der Veranstaltenden und Referent*innen.

TF: Wenn da eine Person bekannt ist, soll ich dann immer erst warten, bis die pöbelt, dann die Polizei holen, dann weitermachen?

Juso-HSG: Wir halten es für wichtig, dass Menschen nicht aus reinem Verdacht rausgeworfen werden. Außerdem muss immer die Polizei geholt werden, wenn sich Menschen widersetzen, eine Veranstaltung zu verlassen. Auch das Mitschreiben ist für uns kein Argument.

Stimme aus dem Plenum: Es geht um Blacklists, die von Nazis verfasst werden (bezgl. Des Mitschreibens). Allerdings empfinde ich ein Ausschließen per se als Einknicken und damit als falsches Zeichen.

Weitere Stimme aus dem Plenum: Doch, das Mitschreiben feindlicher Personen macht einen unsicher.

Vorstand: Ja, es geht eher um die psychologische Unterstützung und nicht um ein Zeichen der Angst. Das ist eine Sicherung der Vortragenden.

Andere Stimme aus dem Plenum: Ich sehe das ähnlich – Veranstaltende sollten entscheiden können, wie weit sie sich sicher fühlen mit einer Situation. Auch wir haben da eine Verantwortung. Außerdem fehlt mir der Aspekt der „auffälligen Vergangenheit“.

Politik: Ja, Hausrecht geht auch so, aber dann gibt es eine bessere Grundlage – und Studis können nicht einfach so aus der Uni geschmissen werden.

Juso-HSG: Es geht hier nur um die Werbung, es steht immer noch offen, Menschen vor der Veranstaltung rauszuschmeißen; auch Unbekannte könnten geschickt werden.

Außerdem glaube ich an Veränderung von/in Menschen!

Sport: Ich finde es schwierig, wegen der Meinungsfreiheit, ich kann aber auch die Sorgen verstehen. Ich sehe uns allerdings nicht befugt für Generalausschlüsse.

Vorstand: Der ursprüngliche Antrag war für alle Plakate, nicht nur auf sensible Veranstaltungen, damit unsere Position klar wird.

Juso-HSG: Dann verstehe ich den Antrag nicht. Wenn aber ein Antrag gestellt wird, dann mit konkretem Wortlaut!

Ggrede auf Ende der Debatte 20/1/1

4) Bis 15) HOCHSCHULGRUPPE

Keine Fragen, schaut euch den Anhang an ...

16) HISinOne

Wir sind am meisten mit HISinOne vertraut und haben damit zahlreiche Probleme, weil es kein Gremium für Problemlösungen geben. Da entscheidet eine Einzelperson, die sehr uneinsichtig ist. Jetzt wird das im Rektorat behandelt, allerdings ohne Einbeziehung der Studis. Anscheinend haben Menschen Angst vor den Studis, weil die Unzufriedenheit so groß ist. Wir wollen ein zentrales Gremium, das die Aufsicht hat.

Da muss auch entschieden werden, was wie wie publik gemacht werden soll und wer was entscheidet. Alle bisherigen Änderungen sind super intransparent abgelaufen. Der ehemalige Prorektor für S&L hat das so entschieden, aber im Moment läuft alles aus dem Ruder (das ist auch durch die Studiendekan*innen so vermittelt worden).

Das muss mit dem Rektorat verhandelt werden, der Vorstand kriegt das sicher gut hin und kann sich Hilfe bei der TF holen.

Sport: Bei uns läuft das über eine Person. Was sind denn die Probleme, die auftreten können/werden?

- Problem sind schon mal angesprochen worden. Bei uns z.B. war die Belegung, bevor das VVZ vorhanden war. Das Modulhandbuch ist bei uns nicht mehr komplett zu finden (fehlende Rechtssicherheit). Auf der Leistungsübersicht steht jeder Dreck, Vorlesungen

werden nur noch bestanden, das heißt, ich könnte alle VLen anmelden und bestehen, ohne je da gewesen zu sein. Alle anderen Fakultäten müssen aber das HISinOne-System nicht als Leistungsübersicht verwenden!

Was kommt da noch?

- 4 Säulen: Raumverwaltung, das wird jetzt gerade umgestellt, ansonsten nur noch die Noteneintragung und Leistungsübersicht sowie Bewerbungen (z.B. Psychologie). Es fehlt dann nur noch die Datenverarbeitung. Die Hauptknackpunkte sind Belegung und Notenverwertung.

Stimme aus dem Plenum: Es gibt auch andere Probleme, weil vieles nicht verstanden wird und jetzt alle Wege blockiert. Die Uni kollabiert an einem Sch... Microsoftsystem.

Sport: Beauftragte bei uns ist sehr zufrieden, aber ein Gremium wäre sinnvoll.

Angl: Bei uns herrscht das reine Chaos, außerdem ist der Zeitpunkt total blöd.

Daniel: Wir wissen, dass das System kacke ist, aber es geht uns darum, dass es keine Verwaltungsstruktur dafür gibt (Informatiker kriegen keine Noten eingetragen, das kommt bei euch alles noch). Auch in der nächsten Version wird es noch Probleme geben. Deshalb aber auch die zentrale Anlaufstelle um den Problemen möglichst gut zu begegnen.

TOP 8 Termine und Sonstiges

- 11.02. "Burschenschaften und völkischer Terror in Südtirol", Vortrag von Bernhard Weidinger (Referat für Politische Bildung), KTS, 20 Uhr
- 11. 02. CSD Info- und Diskussionsabend zusammen mit dem CSD Freiburg (Regenbogenreferat), KG III, HS 3118, 19 Uhr
- 13., 14., 15., 20., 21., 22.02. Theateraufführung 'Gaslight' von Patrick Hamilton (ManiACTs Freiburg)
- 21.04. StuRa-Sitzung um **18:00!**
- 30.06. StuRa-Wahl
- 30.06. Senatswahl